

## Eloain Lovis Hübner – Bio (323 Wörter)

**Eloain Lovis Hübner** (\*1993) studierte Komposition in Hannover, Köln, Dresden und Oslo sowie Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Eloain entwickelt mit Maria Huber und Jakob Boeckh (als *the paranormal peer group*) klang-/raumbasierte Performances in experimenteller Co-Autor:innenschaft, gehört dem Musiktheaterkollektiv *The Navidsons* an und arbeitet mit Kompliz:innen wie Kapitolina Tsvetkova (Szenographie/Regie), Raphael Jacobs (Kostüm/Text/Dramaturgie), Johannes Schropp (Performance/Choreographie) u. a. zusammen.

Beteiligt war Eloain an inter-/transdisziplinären Produktionen wie *The Navidson Records* (Münchener Biennale/Bühnen Bern 2016), *Orpheus Moments* (Biennale Venedig 2017), *Revolutions Per Minute* (Gallus Theater Frankfurt a. M. 2019), *Ødipus REC.* (Gare du Nord Basel/Tojo Theater Bern 2020), *Befriending Ghosts* (Volksbühne/HAU4 @ Performing Arts Festival Berlin 2021), *ALICE* (Espace K Strasbourg 2021/Konzerthaus Berlin 2022), *Loss of Signal* (MS Stubnitz Hamburg/Next Level Essen 2021/BAM! Berlin 2022), *peerroom* (SPARK Köln/Stimme X Hamburg 2022) oder *Yes! Yes! Yes!* (HELLERAU 2023). Die Oper *opera, opera, opera! revenants and revolutions* entstand für die Münchener Biennale 2020, blieb aber infolge der Corona-Pandemie bislang unaufgeführt.

Eloain Lovis Hübner arbeitete u. a. mit dem Ensemble Modern, Decoder Ensemble, Klangforum Wien, Airborne Extended, Schallfeld Ensemble, NAMES Ensemble, Ensemble Lemniscate, Ensemble Proton Bern, Arditti Quartet, Ensemble Kompopolex, HANATSUmiroir und zahlreichen Solist:innen zusammen. Im konzertanten Bereich stehen größer angelegte Zyklen im Fokus: *Masse und Bewegung*, *Trauma und Zwischenraum*, *Gestalt und Zersetzung* und *crunch modes*. In Stücken wie *Ostufur: Wohnblock IV*, *[untitled]*, *Yes! Yes! Yes!* oder *Selbstorganisationen* kommt der Vokalmusik ein zentraler Stellenwert zu; 2023 realisiert Eloain als Composer in Residence mehrere Arbeiten mit AuditivVokal Dresden.

Eloain lehrt u. a. interdisziplinäre Praxis an der AdK Baden-Württemberg und kuratiert das Musik 21 Festival Niedersachsen. Auszeichnungen umfassen u. a. den 63. Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart 2018, den Bremer Komponistenpreis 2020, den Deutschen Musikautor:innenpreis 2022 sowie Stipendien für die Villa Aurora Los Angeles 2019, die Cité Internationale des Arts Paris 2019/20 und den Künstlerhof Schreyahn 2022/23. Das kompositorische Gesamtwerk erscheint exklusiv in der Edition Juliane Klein Berlin. Ein Portraitalbum in der Edition Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrats ist für 2025 geplant.

## Eloain Lovis Hübner – Kurzbio (103 Wörter)

**Eloain Lovis Hübner** (\*1993) studierte Komposition (Hannover, Köln, Dresden, Oslo) und Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen). Mitglied der Kollektive *the paranormal peer group* (klang-/raumbasierte Performances) und *The Navidsons* (Musiktheater), spartenübergreifende Kollaborationen mit zahlreichen Kompliz:innen. Inter-/transdisziplinäre Projekte bei Festivals und Häusern in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien und Russland. Zusammenarbeit mit namhaften Ensembles und Solist:innen im In- und Ausland. Lehraufträge u. a. an der JLU Gießen und der ADK Baden-Württemberg, seit 2021 künstlerische Leitung des Musik 21 Festival Niedersachsen. Auszeichnungen umfassen den Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart, den Deutschen Musikautor:innenpreis sowie Stipendien für die Villa Aurora L. A., die Cité Internationale des Arts Paris und den Künstlerhof Schreyahn.